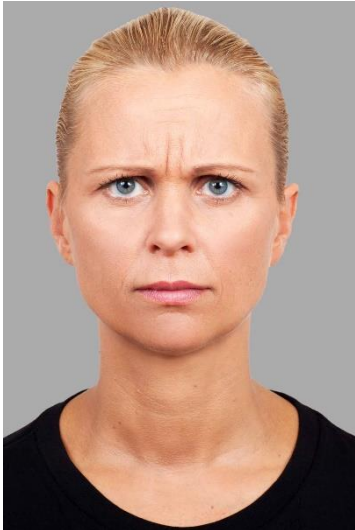


Stille Einwände im Überblick:

1. Zusammenziehen der Augenbrauen



Diese Bewegung kann bedeuten, dass die Person *irritiert* oder *skeptisch* ist. Darüber hinaus ist dieser Ausdruck zwar kein zuverlässiges Zeichen für Ärger (dafür fehlt das Hochziehen der oberen Augenlider), er kann aber durchaus auch ein Hinweis auf *kontrollierten oder leichten Ärger* sein.

Diese Bewegung tritt auch auf, wenn jemand *konzentriert* ist. Damit ist sie ein Hinweis auf kognitive Anstrengung, ein Zeichen dafür, dass die Person gerade nachdenkt. In diesem Fall hilft es, das Redetempo etwas zu drosseln oder die Sprechpausen zu vergrößern.

Was bei diesem Ausdruck beachtet werden muss, ist, dass er ebenfalls *bei schlechten Lichtverhältnissen* auftreten kann oder wenn jemand von der Sonne geblendet wird.

2. Naserümpfen



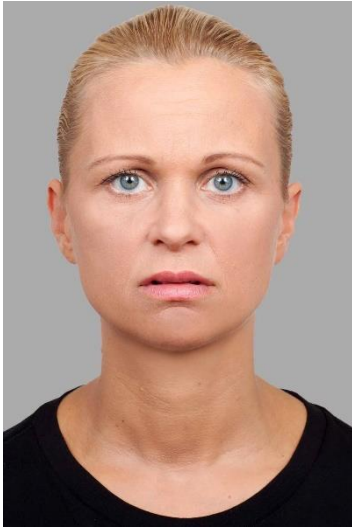
Das Rümpfen der Nase ist ein Zeichen für *Ekel* und damit ebenfalls ein mögliches Signal für *Ablehnung*. Da es von nahezu jedem Menschen bewusst ausgeführt werden kann, ist es aber nicht zu Hundertprozent zuverlässig.

Diese Bewegung machen wir auch, wenn uns jemand etwas vorschlägt oder erzählt, dass wir in der Umsetzung für schwierig halten. Jemand sagt zum Beispiel: „Lass uns nicht den Zug, sondern das Auto nehmen, um von Berlin nach Hamburg zu fahren. Das schaffen wir entspannt in zwei Stunden.“ Wenn Sie die Zeit für zu knapphalten, dann wäre das Rümpfen der Nase eine typische Reaktion.

Auch bei *Schmerz* kann dieser Gesichtsausdruck auftreten. Dies ist insbesondere in Preisverhandlungen interessant, denn Preisinformationen werden in unserem Gehirn im Schmerz-Ekel-Zentrum verarbeitet. Das bedeutet, wenn ein Mensch einen Preis wahrnimmt, der ihm zu hoch erscheint, kann sich dies in Form dieses Ausdrucks zeigen.

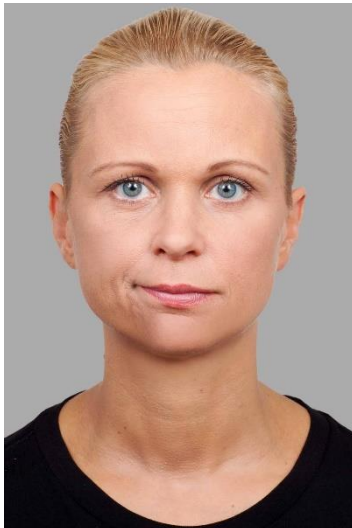
Darüber hinaus ist es eine Bewegung, die manche Brillenträger nutzen, um die Brille wieder in die richtige Position zu bringen. Auch wenn die Nase juckt, kommt diese Bewegung vor.

3. Nach oben ziehen der Oberlippe



Genau wie das Rümpfen der Nase ist das Hochziehen der Oberlippe ein Zeichen für die Emotion *Ekel* und damit ein potenzieller Hinweis darauf, dass Ihrem Gegenüber *irgendetwas nicht schmeckt*. Denn die Emotionsfamilie Ekel umfasst auch Gefühlsbeschreibungen wie *Ablehnung* und *Abgeneigt-Sein*. Tritt diese Bewegung auf, während Ihnen jemand zuhört, kann sie deshalb ein Signal dafür sein, dass die Person nicht ihrer Meinung ist (*Skepsis, Zweifel*) oder das ablehnt, was Sie gerade sagen.

4. Einpressen eines Mundwinkels



Dieser einseitig auftretende Ausdruck ist zum einen ein Zeichen für die Emotion *Verachtung*, er kann zum anderen aber auch bedeuten, dass jemand *nachdenkt*, *unentschlossen* ist oder *Zweifel* hat.

Werden die Mundwinkel gleichzeitig auf beiden Seiten angepresst (meist verbunden mit Augenrollen), kann dies auch ein Signal dafür sein, dass man „bedient ist“, weil jemand zum Beispiel etwas gemacht hat oder etwas passiert ist, das man nicht gut findet.

5. Augenbrauen hochziehen



Will man diese Bewegung interpretieren, ist es hilfreich darauf zu achten, ob sie auftritt, während jemand spricht oder während die Person zuhört. Beim Sprechen wird das Hochziehen der Augenbrauen häufig benutzt, um *etwas zu betonen*. Tritt die Expression beim Zuhören auf, kann sie *Ungläubigkeit*, *Skepsis* oder *Zweifel* signalisieren oder auch *Erstaunen* (dann meist begleitet durch eine leichte Nach-vorne-Bewegung des Kopfes). Wird nur die äußere Augenbrauenseite einseitig hochgezogen, ist dies ebenfalls ein mögliches Zeichen für Skepsis.

Bei nur leichtem Hochziehen der Augenbrauen kann dieser Ausdruck ein Zeichen für die Emotion *Interesse* sein.

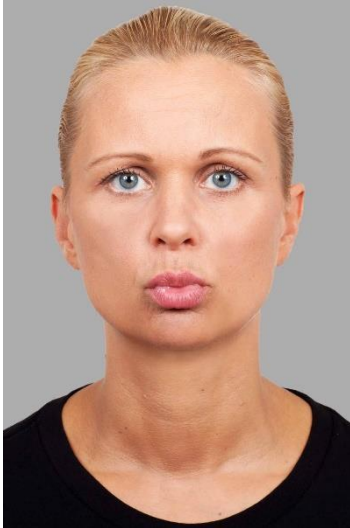
6. Deutliches Herunterziehen der Mundwinkel (Facial Shrug)



Tritt diese Expression auf, während jemand zuhört, drückt sie für gewöhnlich *Ungläubigkeit* oder *Verneinung* aus. Tritt sie in Kombination mit Kopfnicken auf, kann sie auch beeindruckendes Zustimmung signalisieren.

Dieser Ausdruck ist die mimische Entsprechung des Schulterzuckens und damit ein Emblem (= ein erlernter, redeersetzender körpersprachlicher Ausdruck), das so viel sagt wie „Ich bin unsicher / ich weiß es nicht“. Da Einwände in Form von Emblemen (emblematische Ausrutscher) meist nur subtil auftreten, ist es wichtig auch auf feinere Versionen dieses Ausdrucks zu achten.

7. Wölben der Lippen: Schürzen der Lippen



Das Schürzen der Lippen hat hauptsächlich zwei Bedeutungen:

- .) Die Person denkt nach, wägt etwas innerlich ab;
- .) die Person sucht nach einer Idee oder hat eine Idee.

Tritt diese Bewegung auf, während jemand zuhört, bedeutet dies in der Regel, dass die Person mit dem Standpunkt nicht übereinstimmt und eine andere Idee in Erwägung zieht.

Um bei dieser Expression zwischen neutralem Abwägen, Einwand und positivem Interesse zu unterscheiden, achten Sie zusätzlich auf weitere mimische Ausdrücke und insbesondere auch auf subtile Kopfbewegungen (Hin- und herwiegen, Kopfschütteln oder Nicken).